

ALE 011

Max von Schenkendorf

[Gottlob Ferdinand Maximilian Gottfried von Schenkendorf]

“Roncevall”

1813

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 011
Max von Schenkendorf, "Roncevall" (1813)

Singet von Roncevall
Brüder im Jubelschall
Singet ein Lied.
Freudiger Heldenspeer
Hob sich aus wildem Meer,
Mächtiges Franzenheer
Scheut sich und flieht.

Preist dir, o Wellington,
Trugst einen Kranz davon
Blutig und roth.
Schlugest im Heldenpiel,
Schlugest, wo Roland fiel;
Schlugest der Franzen viel
Blutig und todt.

Heil dir, o wackrer Lord,
Heissest nun Freiheits-Hort
Degen und Schild,
Schalle doch, Rolands Horn,
Wenn deines Blutes Born,
Herrlicher, heiser Sporn,
Munter nur quillt.

Wo die Orangen blühn,
Heißer die Weine glühn,
Ruhest du nun, -
Maurisches Königsthor,
Spanischer Adelsflor,
Tanzender Mädchen Chor
Preisen dein Thun.

PROYECTO OLE 11
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
POESÍA PATRIÓTICA PROESPAÑOLA EN INGLÉS, FRANCÉS, ALEMÁN Y PORTUGUÉS (1808-1814)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA ALE 011
Max von Schenkendorf, "Roncevall" (1813)

Kek in das Meer gesät
Pranget ein Blumenbeet
Sonnig im Licht;
Reiter auf schnellem Roß,
Schiffer auf mächt'gem Floß
Schützen, und schwer Geschoß
Stürmen es nicht.

Hohe Britannia,
Sicher im Meere da,
Throne du nur,
Ewig, da Freiheitswall,
Preise dich Liederschall,
Klinge von Roncevall
Und Azincourt!